

Drak City

Es ist einer meiner ersten Hentai Storys seht es mir danach nach wens nicht so gelungen ist

Von Nami_van_Dark

Kapitel 14: Shoichiro mischt mit!!!

Derek war ziemlich besorgt um seinen kleinen Bruder und der kleinen Katze! Er hatte gerade von Rene, die neuesten Informationen erhalten, die ihn sehr beunruhigt hatten. Akai machte also wirklich langsam ernst, auch wenn er sich nach Durans Meinung nach, aus der Sache heraushalten sollte, so war Akai einer seiner Männer! So war es seine Aufgabe sich um den rebellischen Politiker zu kümmern. Doch sein Bruder war ein ziemlicher Dickschädel, eine Eigenschaft, die leider in der Familie lag.

So blieb ihm von Anfang an keine andere Wahl, als hinterrücks auf den jüngeren aufzupassen und dabei war ihm Rene eine sehr große Hilfe. Als er Rene davon überzeugt hatte, für ihn als persönlicher Spitzel zu arbeiten, um bei seinem Bruder auf den neuesten Stand zu sein, merkte er, dass Rene sehr viel Spaß dabei hatte. Vor allem gefiel ihm wohl, den Nervenkitzel, denn würde Duran davon erfahren, hätte er nicht mehr viel zu Lachen. Denn das konnte Duran auf den Tod nicht ausstehen!

Selbst ihr Vater, war schon so veranlagt gewesen! Er war ein mächtiger Mann gewesen. Stolz, erhaben und äußerst gerissen, für seine Feinde allerdings war er der gefährlichste Mann, den man sich vorstellen konnte!

Ihre Mutter hingegen, war die liebevollste Person auf Erden. Doch leider verstarb sie viel zu Früh und Duran konnte sich bestimmt nicht mehr an sie erinnern. Derek wurde aus seinen Erinnerungen gerissen, als einer seiner Leute hereingestürmt kam.

„Boss! Sie glauben nicht wer gerade hier aufgetaucht ist!“ Derek konnte den Kerl, wegen seiner prägnant Lauten Stimme nicht leiden. „Red nicht so um den heißen Brei herum! Als wer ist gekommen?“ der Kerl atmete durch. „Es ist Shoichiro!“ Derek sprang von seinen Sessel auf. Diesen alten Haudegen hatte er schon länger nicht mehr gesehen. „Bring ihn sofort in das Gästezimmer, hast du mich verstanden! Er war schon sehr gespannt, was der alte von ihm wollte. Seine besuche waren seitdem Tod des Vaters nur noch sehr selten. Der Kerl rannte aus dem Zimmer, um den Befehl auszuführen.

Derek begab sich gemütlich zu dem Gästezimmer. Es musste wohl dringend sein,

wenn sich Shoichiro hierher begab. Shoichiro machte es sich auf dem bequemen Coach bequem. Er konnte es nicht gutheißen, was Akai vorhatte und er selber hatte auch noch eine Rechnung, wegen seines Sohnes, offen! Das Akai Sato so ins Messer hat rennen lassen, war für ihn einen riesen Qual gewesen. Erst als er die Nachricht hatte, dass sein Sohn noch lebte, beruhigte er sich.

Wegen dieser Sache, wollte er Akai dafür bluten lassen und das konnte er am besten erreichen, durch seine geliebte Tochter.

Das mochte zwar Primitiv wirken, doch das war Shoichiro egal. Zumal die kleine Mana ziemlichen Gefallen an Duran gefunden hatte. Also würde für sie kein Schaden entstehen. Ansonsten war ihm das Leben von Akai mittlerweile total egal geworden! Derek kam gerade in den Raum herein, als ihn auch schon Shoichiro in die Arme nahm. „Junge wie geht es dir denn so?“ Derek musste lachen. „Als ob du das nicht ganz genau wüsstest, du alter Haudegen. Die Frage sollte wohl ich dir stellen. Was führt dich zu mir?“

„Wie sein Vater!“ Meinte Shoichiro. Er ließ Derek los und deutete mit der Hand auf die Coach. „Wollen wir es nicht lieber dabei bequem machen. Es könnte ein wenig länger dauern, wenn du mich dazu bringst weiter auszuholen!“ Derek horchte auf.

Doch was er dann erfuhr, verschlug ihm glatt die Sprache. „Halt Moment mal, soll das dein ernst sein! Sato ist in Wirklichkeit dein Sohn und Akai hat ihn bloß aufgezogen. Warum das denn?“

„Ich dachte du wärst klüger! Abe naja. Ich will mal nicht so sein. Der Grund dafür ist, das ich mal was mit Akais Frau hatte. Somit sind Sato und Mana Halbgeschwister! Sie wollte ihren Sohn nicht hergeben und für Akai war es die beste Methode um Rache an mir zu üben!“

Derek lehnte sich zurück. Das war natürlich ein ganz neues Licht in diese Geschichte. Derek schaute Shoichiro wieder an.

„Und du willst jetzt, deinerseits Rache, oder!“ Shoichiro grinste nur in seiner typischen Art. Es war zwar freundliches Grinsen, doch für Leute die ihn nicht kannten, eher als Gefährlich einzustufen. „Oh man! Wo sind wir da nur schon wieder rein geraten!“ Shoichiro lachte. „In eine ziemlich verstrickte Situation würde ich da mal sagen.“ Das gleiche dachte sich Derek gerade auch.